

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)**

vom 24. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2022)

zum Thema:

**Verlängerung des Busses 107 vom Pastor-Niemöller-Platz bis zum S- und U-Bahnhof Pankow**

und **Antwort** vom 11. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11961  
vom 24.05.2022

über Verlängerung des Busses 107 vom Pastor-Niemöller-Platz bis zum S- und U-Bahnhof  
Pankow

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Inwiefern beabsichtigt das Land, die Buslinie 107 vom Pastor-Niemöller-Platz bis zum S- und U-Bahnhof Pankow (also um insgesamt fünf Stationen) zu verlängern?

Antwort zu 1:

Der Senat plant derzeit keine Verlängerung der Buslinie 107.

Frage 2:

Aus welchen Gründen und in welchem Jahr wurde diese verlängerte Streckenführung, die es bereits gab, eingestellt?

Frage 3:

Inwiefern bestehen die Gründe, die zur Einstellung der verlängerten Streckenführung bis zum Bahnhof Pankow geführt haben, heute noch?

Antwort zu 2 und 3:

Die Änderung der Linienführung der Buslinie 107 erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 und war begründet in der vom Aufgabenträger bereits seit längerem vorgesehenen Kapazitätsausweitung auf den Linien M1 und 50 zur Angebotsstärkung auf dem Abschnitt nördlich des S+U Pankow, insbesondere auch bis zum Pastor-Niemöller-Platz. Der nachfrageseitig notwendigen Taktverdichtung und dem Einsatz größerer Fahrzeuge standen jedoch beeinträchtigend die Kapazitätsengpässe im Straßenland und an Haltestellen entlang dieser Linienführung entgegen. Sowohl das Verkehrsaufkommen in der Grabbeallee und in der Berliner Straße als auch an der stark ausgelasteten Haltestelle am S+U Pankow ließen die Stärkung der Straßenbahn nicht ohne gleichzeitige Anpassungen im Omnibusnetz zu. In diesem Zusammenhang erhielten die Buslinien X54 und 155 andere Linienführungen. Die Linie 107 wurde zurückgezogen zum Pastor-Niemöller Platz, kapazitativ aber durch die Angebotsausweitung der Straßenbahn im entsprechenden Abschnitt ausgeglichen.

Die angeführten Gründe hinsichtlich der verkehrlichen Auslastung bestehen nach Aussage der BVG auch weiterhin. Insbesondere das Verkehrsaufkommen außerhalb des ÖPNV hat sich demnach im Bereich Pankow sogar noch verstetigt bzw. verschärft.

Frage 4:

Inwiefern ist die Linie 107 heute stärker durch Fahrgäste beansprucht als damals, als die verlängerte Streckenführung eingestellt wurde?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Anhand der vorliegenden Zahlen kann gegenwärtig keine stärkere Beanspruchung auf der Linie 107 festgestellt werden.“

Frage 5:

Welche Kosten entstehen durch eine verlängerte Streckenführung? Inwiefern müssten diese Kosten der BVG ausgeglichen werden?

Antwort zu 5:

Das Land Berlin zahlt als ÖPNV-Aufgabenträger grundsätzlich die bestellte Verkehrsleistung entsprechend der Regelungen des Verkehrsvertrages.

Frage 6:

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um die Streckenführung wieder zu verlängern?

Frage 7:

Inwiefern kann man wenigstens einige Busse (z.B. jeden zweiten 107er Bus) zum Bahnhof Pankow zeitweise (z.B. im Berufsverkehr) durchfahren lassen?

Frage 8:

Inwiefern ist es vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und dem Leitgedanken „Mobilität für alle“ geboten, die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im äußeren Bereichs Pankows dadurch zu erhöhen, dass es wieder eine durchgehende Buslinie 107 (ohne umzusteigen) bis zum Bahnhof Pankow gibt, da der Bus 107 eine wichtige Zubringerfunktion gerade auch für ältere Menschen aus Pankow-Blankenfelde erfüllt?

Frage 9:

Welche Pläne existieren, die Buslinie 107 wieder zum Bahnhof Pankow durchfahren zu lassen? Inwiefern wird darüber nachgedacht, wird das geprüft?

Frage 10:

Wann ist mit der Wiederinbetriebnahme dieser Verlängerung der Buslinie 107 zu rechnen?

Frage 11:

Inwiefern wird es diese Verbesserung zum Fahrplanwechsel 2022/23 auf der Linie 107 geben?

Antwort zu 6 bis 11:

Die Fragen 6 bis 11 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Land Berlin strebt eine Förderung des ÖPNV an und folgt damit der oben formulierten Intention und steht zu den Zielen des Mobilitätsgesetzes. Die Angebotsplanung richtet sich dabei nach der Nachfrage und den betrieblichen Möglichkeiten. Hierzu erfolgen regelmäßige Überprüfungen und Abstimmungen.

Die Voraussetzungen für eine Verlängerung der 107 bestehen derzeit nicht. Sollten sich diese Sachverhalte künftig ändern, kann es in Abhängigkeit auch von anderen Anpassungen im Netz zu einer Anpassung der Linienführung kommen.

Frage 12:

Welche weiteren Verbesserungen sind im Einzelnen auch auf allen übrigen BVG-Linien in Pankow (Bus und Bahn), insbesondere zum Fahrplanwechsel 2022/23, geplant?

Antwort zu 12:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wird die Buslinie 150 zwischen U Osloer Str. und Alt-Blankenburg voraussichtlich samstags auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. Die Strecke S Buch <> U Osloer Straße wird dadurch Montag bis Samstag alle zehn Minuten bedient werden, bei jeder zweiten Fahrt mittels Umstieg in Alt-Blankenburg.

Berlin, den 11.06.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz